

Die Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie (DGNC)

Die „Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie e. V.“ vereinigt Ärzte*innen und Wissenschaftlern*innen, die auf dem Gebiet der Neurochirurgie tätig sind oder an dem Fachgebiet Interesse haben. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie der praktischen Tätigkeit auf dem Gebiet der Neurochirurgie. Durch Austausch wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrung und durch Anregung zu wissenschaftlicher Tätigkeit will die Gesellschaft die Verbindung der deutschen Neurochirurgen untereinander und die Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Ärzten und Wissenschaftlern und neurochirurgischen Gesellschaften fördern.

Ein wichtiger Schwerpunkt der DGNC ist die intensive Forschung im Bereich der Neuroonkologie und die weitere Verbesserung der therapeutischen Versorgung neuroonkologischer Patienten. In der Sektion Neuroonkologie erfolgt ein fokussierter wissenschaftlicher und klinisch fachlicher Austausch: kontinuierlich in Arbeitsgruppen und in den jährlichen Tagungen der Sektion. Die DGNC hat das Zertifikat Spezielle Neurochirurgische Onkologie entwickelt, das von besonders qualifizierten Neurochirurgen erworben werden kann. Der fachliche und wissenschaftliche Austausch findet zum einen auf der jährlichen Jahrestagung statt, aber auch in den einzelnen Sektionen, z. B. in der Sektion Neuroonkologie.

Um allen Ärzten eine leitliniengerechte Behandlung zu ermöglichen, engagieren sich Delegierte der DGNC u. a. bei der AWMF (Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V.) bei der Erstellung und Aktualisierung von Leitlinien für diverse Krankheitsbilder.

Erfahren Sie mehr über die DGNC und lernen diese auf unsere Homepage kennen bzw. kontaktieren Sie uns direkt. Wir freuen uns auf Sie!



Kontakt

Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie
Geschäftsstelle
c/o Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Carl-Pulfrich-Str. 1, 07745 Jena
gs@dgnc.de
www.dgnc.de
Tel.: 03641 31 16 460, Fax: 03641 21 16 240

Info

Weitere Informationen zur Dekade gegen Krebs:
Internet: dekade-gegen-krebs.de
Twitter: #XgegenKrebs

Impressum

Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie
Geschäftsstelle
Sektion Neuroonkologie
c/o Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Carl-Pulfrich-Str. 1, 07745 Jena
gs@dgnc.de
www.dgnc.de
Tel.: 03641 31 16 460, Fax: 03641 21 16 240


Bildnachweis
Titel, Innenseiten: iStock/arthobbit



Die Nationale Dekade gegen Krebs

Gemeinsam mehr erreichen





Die Nationale Dekade gegen Krebs

Mit der Nationalen Dekade gegen Krebs hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Gesundheit und vielen weiteren Partnern eine bisher einmalige Initiative ins Leben gerufen. Ihr Ziel: die Krebsforschung entscheidend voranbringen und dabei Patientinnen und Patienten eng einbinden, um ihnen immer bessere Chancen auf Heilung und Genesung zu eröffnen.

Dieses Ziel ist anspruchsvoll. Und es bedarf gemeinsamer Anstrengungen. Deshalb arbeiten in der auf zehn Jahre ausgerichteten Initiative Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Krebsforschung, Forschungsförderung, Gesundheitswesen, Patientenvertretung, Wirtschaft und Gesellschaft eng zusammen.

Sie wollen durch eine starke Krebsforschung

- möglichst viele Krebsneuerkrankungen verhindern,
- Prävention und Früherkennung verbessern,
- Forschungsergebnisse schneller zu den Betroffenen bringen, unabhängig von deren Wohnort, und
- die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten mit Krebs verbessern.

Zudem soll erreicht werden, dass die Bevölkerung offener ist, über das sensible Thema Krebs zu sprechen, und die Menschen die Möglichkeiten der Krebsvorsorge stärker nutzen als bislang, denn jeder Zweite in Deutschland erkrankt im Laufe seines Lebens an Krebs.

Krebserkrankungen sind damit in Deutschland die zweithäufigste Todesursache und werden als Krankheit in unserer Gesellschaft am meisten gefürchtet.



Gemeinsam stark

Diese nationale Kraftanstrengung braucht Unterstützung.

Und deshalb hat das BMBF alle relevanten Akteure und gesellschaftlichen Gruppen, die sich zu den Grundsätzen der Nationalen Dekade gegen Krebs bekennen und zum Erfolg dieser Initiative beitragen können, zur Unterstützung eingeladen.

Wir haben uns dieser bundesweiten Initiative angeschlossen und leisten mit unserem Engagement einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Ziele der Nationalen Dekade gegen Krebs.



Die DGNC unterstützt aktiv die Krebsforschung

Eine wichtige Aufgabe der DGNC ist die stetige Verbesserung der Behandlung der Krebserkrankungen des Nervensystems. Leider sind die im Gehirn selbst entstehenden Tumoren oft unheilbar und können, wie die Absiedlungen der im Körper entstehenden Krebserkrankungen, häufig zu schwersten neurologischen und kognitiven Ausfällen führen. Daher liegt in der Behandlung dieser Erkrankungen eine ganz besonders hohe Verantwortung. Leben verlängern bei Erhalten der Lebensqualität: Diesem hohen Anspruch wird die DGNC durch intensive Forschungstätigkeit ihrer Mitglieder in nationalen und internationalen Netzwerken gerecht.

In der Neuroonkologischen Arbeitsgemeinschaft (NOA) arbeiten Mitglieder der DGNC interdisziplinär an der Erstellung von Behandlungsleitlinien und der Durchführung von Studien zu Therapieansätzen. Die DGNC kooperiert eng mit der European Organisation for Research and Treatment of Cancer (EORTC) und der American Society of Clinical Oncology (ASCO). Hierdurch stehen unseren Patienten auch die international entwickelten, neuen Therapieansätze sehr frühzeitig zur Verfügung.



Unser Engagement in der Dekade gegen Krebs

Innerhalb der DGNC haben sich besonders an Neuroonkologie interessierte und spezialisierte Neurochirurgen in der Sektion Neuroonkologie zusammengeschlossen. In der Sektion ist eine wichtige Vernetzung der Kliniken mit einem ständigen Informationsaustausch zu neuen Entwicklungen im Bereich der Neuroonkologie etabliert worden. Durch Kooperationen konnten sehr effizient Studien zur Bewertung neuer Therapieansätze, wie z. B. einer neuen Impfstherapie, den psychologischen Folgen einer Hirntumorerkrankung und der Beeinflussung der Lebensqualität durch Therapie erarbeitet werden. Anhand gemeinsamer Überlegungen zur Anwendung von Überwachungsverfahren bei Hirntumoroperationen werden diese Eingriffe nun wesentlich sicherer.

Um die Qualität der Behandlung von Patienten mit Hirntumorerkrankungen auf dem höchsten möglichen Niveau flächendeckend anbieten zu können, hat die Sektion Neuroonkologie Ausbildungskurse etabliert, die spezielles Neuroonkologisches Wissen in drei Stufen an Berufsanfänger, Fachärzte und Experten vermitteln. Hierdurch soll erreicht werden, dass hochspezialisierte Therapieverfahren nicht nur in wenigen Zentren angeboten werden können und Therapieverbesserungen schnell kommuniziert werden.

Durch die Bemühungen der DGNC und der Sektion Neuroonkologie wurden deutliche Fortschritte in der Behandlung von Hirntumorpatienten erreicht: Leben verlängern bei Erhalten der Lebensqualität.

